

## May, Karl: Das Gewissen (1877)

- 1 Was thatest du, als ich dich einstens bat,
- 2 Nach Gottes Wohlgefallen nur zu streben?
- 3 Ich wollte dir das Glück des Lebens geben;
- 4 Nun aber sag, was galt dir da mein Rath?
  
- 5 Was thatest du, als ich dich einst belehrt,
- 6 Daß deine Wege falsche Wege seien?
- 7 Ich wollte dich vom Bösen gern befreien;
- 8 Nun muß ich fragen: Hast du dich bekehrt?
  
- 9 Was thatest du, als ich dich dann verließ?
- 10 Ich glaubte wohl, du werdest mich vermissen
- 11 Und reuevoll um mich zu bitten wissen;
- 12 Nun frag ich dich: Was hat geholfen dies?
  
- 13 Jetzt komme ich ein letztes Mal zu dir
- 14 Und frage dich: Wozu bist du geboren?
- 15 Hörst du auch diesmal nicht, bist du verloren;
- 16 Ich bin es, dein Gewissen. Folge mir!

(Textopus: Das Gewissen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35062>)